

MICROSOFT-SOFTWARE-LIZENZVERTRAG MIT DEM COMPUTERHERSTELLER, DEM SOFTWAREINSTALLATIONSUNTERNEHMEN ODER MICROSOFT

WINDOWS 8.1 PRO

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Computer entschieden haben, auf dem Microsoft Windows 8.1 Pro vorinstalliert ist bzw. dass Sie ein Update auf Microsoft Windows 8.1 Pro vornehmen möchten. Dies ist ein Lizenzvertrag zwischen Ihnen und dem Computerhersteller oder dem Softwareinstallationsunternehmen, der bzw. das Windows 8.1 Pro zusammen mit Ihrem Computer bereitstellt; wenn Sie diese Software als Update auf Windows 8 über den Windows Store erhalten, ist dies ein Vertrag zwischen Ihnen und der Microsoft Corporation (bzw. abhängig von Ihrem Wohnsitz einem ihrer verbundenen Unternehmen). In diesem Vertrag werden Ihre Rechte zur Verwendung der Software Windows 8.1 Pro beschrieben. Gefälligkeitshalber haben wir diesen Vertrag in zwei Teile strukturiert. Der erste Teil enthält einleitende Bestimmungen in Form von Fragen und Antworten. Es folgen die Abschnitte „Zusätzliche Bestimmungen“ und „Beschränkte Garantie“, die mehr Details enthalten. Sie sollten sich den gesamten Vertrag durchlesen, einschließlich verknüpfter Bestimmungen, da alle Bestimmungen wichtig sind und zusammen diesen Vertrag darstellen, der für Sie gilt. Sie können verknüpfte Bestimmungen anzeigen, indem Sie den Weiterleitungslink in Ihr Browserfenster einfügen, sobald die Software ausgeführt wird. **Die Zusätzlichen Bestimmungen enthalten eine rechtsverbindliche Klausel zu Schiedsgerichtsverfahren und einen Verzicht auf Sammelklagen. Wenn Sie in den USA wohnen, wirken sich diese Bestimmungen auf Ihre Rechte zur Beilegung von Rechtsstreitigkeiten mit dem Computerhersteller bzw. Software-Installationsunternehmen oder mit Microsoft aus; daher sollten Sie diese Bestimmungen sorgfältig durchlesen.**

Durch Annahme dieses Vertrages oder durch Verwendung der Software erklären Sie sich mit all diesen Bestimmungen einverstanden und stimmen der Übertragung bestimmter Informationen während der Aktivierung und für internetbasierte Features der Software zu. Wenn Sie diese Bestimmungen nicht annehmen oder einhalten, dürfen Sie die Software oder deren Features nicht verwenden. Sie können sich an den Hersteller bzw. das Installationsunternehmen wenden, um dessen Rückgaberichtlinien in Erfahrung zu bringen und die Software oder den Computer gegen Erstattung oder Gutschrift des Kaufpreises gemäß jenen Richtlinien zurückzugeben. Sie sind verpflichtet, jene Richtlinien einzuhalten. Diese verlangen möglicherweise von Ihnen, die Software mit dem gesamten Computer, auf dem die Software installiert ist, gegen Erstattung oder Gutschrift des Kaufpreises zurückzugeben.

Wie kann ich die Software verwenden? Die Software wird lizenziert, nicht verkauft. Unter diesem Vertrag gewähren wir Ihnen das Recht, eine Kopie auf dem Computer, mit dem Sie die Software erworben haben (dem lizenzierten Computer) zur Verwendung durch jeweils eine Person zu installieren und auszuführen, jedoch nur, wenn Sie alle Bestimmungen dieses Vertrages einhalten. Die Software ist nicht zur Verwendung als Serversoftware oder für kommerzielles Hosting lizenziert. Das heißt, Sie dürfen die Software nicht zur gleichzeitigen Verwendung durch mehrere Nutzer über ein Netzwerk zur Verfügung stellen. Weitere Informationen zu Szenarios mit mehreren Nutzern und Virtualisierung finden Sie in den

Zusätzlichen Bestimmungen.

Darf ich eine Sicherungskopie anfertigen? Ja, Sie sind berechtigt, eine Kopie der Software für Sicherungszwecke anzufertigen und diese Sicherungskopie wie nachstehend erläutert zu verwenden.

Kann ich ein Downgrade der Software durchführen? Sie sind berechtigt, anstelle der Software Windows 8.1 Pro eine der folgenden früheren Versionen zu verwenden: Windows 7 Professional oder Windows Vista Business.

Dieser Vertrag gilt für Ihre Verwendung der früheren Versionen. Wenn die frühere Version andere Komponenten enthält, gelten für Ihre Verwendung dieser Komponenten die Bestimmungen des Vertrages, der mit der früheren Version bereitgestellt wurde. Weder der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen noch Microsoft sind verpflichtet, Ihnen frühere Versionen zu liefern. Sie sind verpflichtet, die frühere Version separat zu erwerben. Sie sind jederzeit berechtigt, eine frühere Version durch Windows 8.1 Pro zu ersetzen. Um auf diesem Computer ein Downgrade auf Windows 7 durchzuführen, müssen Sie die Starteinstellungen in den Legacy-BIOS-Modus ändern. Wenn die BIOS-Einstellung vor dem Installieren von Windows 8.1 Pro nicht wieder zurück zum Start im systemeigenen UEFI-Modus geändert wird, kann Windows 8.1 Pro zwar installiert werden, die folgenden Funktionen von Windows 8.1 Pro werden jedoch nicht funktionieren, da sie den Start im UEFI-Modus erfordern:

- Sicherer Start
- Nahtloser Start
- Bitlocker-Netzwerkentsperrung für Computer mit einem Trusted Platform Module (TPM) und
- eDrive support

Kann ich die Software auf einen anderen Nutzer übertragen? Sie dürfen die Software nur mit dem lizenzierten Computer direkt auf einen anderen Nutzer übertragen. Die Übertragung muss die Software, einen Kaufnachweis und, sofern zusammen mit dem Computer geliefert, ein Windows-Authentifizierungsetikett einschließlich des Product Keys umfassen. Sie sind nicht berechtigt, Kopien der Software oder einer früheren Version aufzubewahren. Vor jeder gestatteten Übertragung muss sich die andere Partei damit einverstanden erklären, dass dieser Vertrag für die Übertragung und Verwendung der Software gilt.

Wie funktioniert die Internetaktivierung? Wenn Sie bei Verwendung der Software zum ersten Mal eine Verbindung mit dem Internet herstellen, kontaktiert die Software automatisch Microsoft oder ihr verbundenes Unternehmen, um zu bestätigen, dass es sich um Originalsoftware handelt und die Lizenz mit dem lizenzierten Computer verknüpft ist. Dieses Verfahren wird „Aktivierung“ genannt. Da durch die Aktivierung nicht autorisierte Änderungen an den Lizenzierungs- oder Aktivierungsfunktionen der Software festgestellt werden sollen und ansonsten die unlicenzierte Verwendung der Software verhindert werden soll, **sind Sie nicht berechtigt, die Aktivierung zu umgehen.**

Erfasst die Software meine persönlichen Informationen? Wenn Sie Ihren Computer mit dem Internet verbinden, stellen einige Features der Software möglicherweise eine Verbindung mit Computersystemen von Microsoft oder von Service Providern her, um Informationen zu senden oder zu empfangen, darunter persönliche Informationen. Sie erhalten womöglich nicht immer einen gesonderten Hinweis, wenn die Verbindung hergestellt wird. Wenn Sie sich entscheiden, eines dieser Features zu verwenden, erklären Sie sich damit einverstanden, diese Informationen bei Verwendung dieses Features zu senden oder zu empfangen. Viele dieser Features können deaktiviert werden, oder Sie können sich entscheiden, sie nicht zu verwenden.

Wie verwendet Microsoft Ihre Informationen? Microsoft verwendet die Informationen, die sie durch die Softwarefeatures erfasst, um die Software zu aktualisieren und zu korrigieren sowie ihre Produkte und Services anderweitig zu verbessern. Unter bestimmten Umständen gibt Microsoft sie auch an andere weiter. Beispielsweise gibt Microsoft Fehlerberichte an die entsprechenden Hardware- und Softwareanbieter weiter, damit die Anbieter mithilfe dieser Informationen die Kompatibilität ihrer Produkte mit Microsoft-Produkten verbessern können. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Microsoft berechtigt ist, die Daten wie in der Datenschutzerklärung zu Windows 8.1 unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=280262 beschrieben zu erfassen, zu verwenden und offenzulegen.

Wofür gilt dieser Vertrag? Dieser Vertrag (einschließlich aller gedruckten Lizenzbestimmungen, die der Software beiliegen) gilt für die Software, die Medien, auf denen Sie die Software erhalten haben (falls zutreffend) und auch für alle Microsoft-Updates, -Ergänzungen und -Dienste für die Software, sofern diesen keine anderen Bestimmungen beiliegen. Er gilt auch für Windows-Anwendungen, die in Windows enthalten und von den Softwarefeatures getrennt sind. Die Standardlizenzbestimmungen für Anwendungen unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=246694 (Nutzungsbestimmungen für Windows Store) gelten für alle vorinstallierten Anwendungen, bei denen es sich nicht um Windows-Anwendungen handelt, sofern diesen Anwendungen keine anderen Bestimmungen beiliegen. Wenn Sie ein Update auf Windows 8.1 Pro vornehmen, behalten die Lizenzen für jegliche Anwendungen, die von Ihrem Hersteller oder Installationsunternehmen vorinstalliert wurden, nach dem Update weiterhin ihre Gültigkeit.

Gibt es Handlungen, die ich nicht mit der Software ausführen darf? Ja. Da die Software lizenziert und nicht verkauft wird, behalten sich der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen und Microsoft alle Rechte vor (beispielsweise Rechte im Rahmen von Gesetzen über geistiges Eigentum), die in diesem Vertrag nicht ausdrücklich gewährt werden. Insbesondere erhalten Sie mit dieser Lizenz keine Rechte für folgende Handlungen und müssen daher Folgendes unterlassen: Features der Software separat zu verwenden oder zu virtualisieren; die Software zu veröffentlichen, zu kopieren (mit Ausnahme der zulässigen Sicherungskopie), zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen, die Software zu übertragen (außer wie durch diesen Vertrag zugelassen); zu versuchen, technische Schutzmaßnahmen in der Software zu umgehen, die Software zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn, die Gesetze an Ihrem Wohnort erlauben dies auch bei Vorliegen dieses vertraglichen Verbots. In diesem Fall dürfen Sie nur die Handlungen ausführen, die Ihr Gesetz erlaubt. Bei Verwendung von internetbasierten Features oder Microsoft Family Safety sind Sie

nicht berechtigt, diese Features auf eine Weise zu verwenden, die deren Verwendung durch andere stören könnte, oder zu versuchen, sich auf nicht autorisierte Weise Zugriff auf Dienste, Daten, Accounts oder Netzwerke zu verschaffen.

ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN

1. Lizenzrechte und Szenarios mit mehreren Nutzern

- a. Computer. In diesem Vertrag ist „Computer“ ein Hardwaresystem (ob physisch oder virtuell) mit einer internen Speichervorrichtung, das fähig ist, die Software auszuführen. Eine Hardwarepartition oder ein Blade wird als Computer betrachtet. Die Software wird zur Ausführung auf bis zu zwei Prozessoren auf dem lizenzierten Computer lizenziert.
- b. Mehrere Versionen. Die Software enthält mehrere Versionen (wie 32-Bit- und 64-Bit-Versionen), und Sie dürfen jeweils nur eine dieser Versionen installieren. Für die Installation der 32-Bit-Version von Windows 8.1 Pro auf diesem System ist eine Änderung der BIOS-Einstellungen in den Legacy-BIOS-Modus erforderlich. Wenn Sie von der 32-Bit-Version von Windows 8.1 Pro zurück zur 64-Bit-Version von Windows 8.1 Pro wechseln, sollten Sie ebenfalls zu den ursprünglichen BIOS-Einstellungen zurückkehren. Wenn Sie beim Wechsel zurück zur 64-Bit-Version nicht zu diesen BIOS-Einstellungen zurückkehren, werden die folgenden Funktionen von Windows 8.1 Pro nicht funktionieren, da sie den Start im UEFI-Modus erfordern:
 - Sicherer Start
 - Seamless Boot experience
 - Bitlocker-Netzwerkentsperrung für Computer mit einem Trusted Platform Module (TPM) und
 - eDrive supportBei der Rückkehr in den UEFI-Modus ist eine Neuformatierung der Festplatte erforderlich. Dabei gehen alle Daten und persönlichen Einstellungen verloren. Sie sollten daher unbedingt Ihre Daten sichern, bevor Sie in den UEFI-Modus zurückkehren.
- c. Mehrere oder gepoolte Verbindungen. Durch Hardware oder Software, die Sie für Multiplexing oder Pooling von Verbindungen oder zur Verringerung der Anzahl von Geräten oder Nutzern, die auf die Software zugreifen oder diese verwenden, nutzen, wird die Anzahl der benötigten Lizenzen nicht verringert. Sie dürfen derartige Hardware oder Software nur verwenden, wenn Sie über eine Lizenz für jede Kopie der Software verfügen, die Sie verwenden.
- d. Geräteverbindungen. Sie sind berechtigt, bis zu 20 anderen Geräten Zugriff auf die auf dem lizenzierten Computer installierte Software zu ermöglichen, um Dateidienste,

- Druckdienste, Internetinformationsdienste, Dienste für die gemeinsame Nutzung der Internetverbindung und Telefoniedienste zu verwenden. Sie sind berechtigt, einer beliebigen Anzahl von Geräten den Zugriff auf die Software auf dem lizenzierten Computer zu ermöglichen, um Daten zwischen Geräten zu synchronisieren. Diese Ziffer bedeutet jedoch nicht, dass Sie das Recht haben, die Software auf diesen anderen Geräten zu installieren oder die Hauptfunktion der Software (abgesehen von den in dieser Ziffer aufgeführten Features) auf diesen anderen Geräten zu verwenden.
- e. Hyper-V für Clients. Sie sind berechtigt, die Hyper-V-Technologie für Clients in der Software zum Erstellen einer virtuellen Instanz dieser oder anderer Software zu verwenden, jedoch nur, wenn die Software, von der Sie die virtuelle Instanz erstellen, dies zulässt.
 - f. Verwendung in einer virtualisierten Umgebung. Wenn Sie Virtualisierungssoftware, einschließlich Hyper-V für Clients, zum Erstellen von einem oder mehreren virtuellen Computern auf einem einzelnen Computerhardwaresystem verwenden, gelten jeder virtuelle Computer und der physische Computer im Sinne dieses Vertrages als separater Computer. Diese Lizenz erlaubt es Ihnen, nur eine Kopie der Software zur Verwendung auf einem Computer zu installieren, unabhängig davon, ob es sich bei diesem Computer um einen physischen oder virtuellen Computer handelt. Wenn Sie die Software auf mehreren virtuellen Computern verwenden möchten, müssen Sie separate Kopien der Software sowie eine separate Lizenz für jede Kopie erwerben. Inhalt, der durch Technologie zur Verwaltung digitaler Rechte oder eine andere Technologie zur Verschlüsselung ganzer Volumes auf Festplattenlaufwerken geschützt ist, ist in einer virtualisierten Umgebung möglicherweise nicht so sicher.
 - g. Remotezugriff. Die Software enthält die Technologien Remotedesktop und Remoteunterstützung, die ermöglichen, dass auf die Software oder auf Anwendungen, die auf dem lizenzierten Computer installiert sind, remote von anderen Geräten aus zugegriffen werden kann.
 - Remotedesktop. Remotedesktop oder ähnliche Technologien sind für einen einzelnen Nutzer lizenziert, der entweder von einem lokalen Computer oder remote auf diese Software zugreift. Im Sinne dieses Vertrages sind Sie der lizenzierte einzelne Nutzer. Sie sind berechtigt, von einem anderen Gerät aus mithilfe von Remotedesktop auf die Software zuzugreifen, die auf diesem lizenzierten Host-Computer ausgeführt wird. Andere Nutzer sind berechtigt, von einem beliebigen Gerät aus mithilfe von Remotedesktop jeweils einzeln auf die lizenzierte Software zuzugreifen, die auf diesem Host-Computer ausgeführt wird, jedoch nur, wenn für das Remotegerät zur Ausführung einer Pro-Edition von Windows 8 oder Windows 8.1 eine separate Lizenz besteht.
 - Remoteunterstützung. Sie sind berechtigt, Remoteunterstützung oder ähnliche Technologien zu verwenden, um eine aktive Sitzung freizugeben, ohne

zusätzliche Lizenzen für die Software zu besitzen. Remoteunterstützung erlaubt einem Nutzer, eine direkte Verbindung mit dem Computer eines anderen Nutzers herzustellen, in der Regel zur Behebung von Problemen.

2. Rechtsverbindliches Schiedsgerichtsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

- a. Anwendung. Wenn Sie in den USA wohnen, gilt diese Ziffer 2 für etwaige Rechtsstreitigkeiten **MIT AUSNAHME VON RECHTSSTREITIGKEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHSETZUNG ODER GÜLTIGKEIT VON GEWERBLICHEN SCHUTZRECHTEN ODER URHEBERRECHTEN VON IHNEN, MICROSOFT, DES HERSTELLERS ODER INSTALLATIONSUNTERNEHMENS ODER DER LIZENZGEBER DERSELBEN PERSONEN UMFASST.** Rechtsstreitigkeit ist eine Rechtsstreitigkeit, Klage oder sonstige Meinungsverschiedenheit zwischen Ihnen und dem Hersteller bzw. Installationsunternehmen oder Ihnen und Microsoft bezüglich der Software (einschließlich deren Preises) oder dieses Vertrages, ob gemäß Vertrag, Gewährleistung, Deliktsrecht, Gesetz, Regelung, Verordnung oder einer anderen rechtlichen oder billigkeitsrechtlichen Grundlage. Der Begriff „Rechtsstreitigkeit“ wird im größtmöglichen gesetzlich zugelassenen Umfang ausgelegt.
- b. Mitteilung über die Rechtsstreitigkeit. Im Falle einer Rechtsstreitigkeit müssen Sie, der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft der jeweils anderen Partei eine Mitteilung über die Rechtsstreitigkeit zukommen lassen; hierbei handelt es sich um eine schriftliche Erklärung mit Namen, Adresse und Kontaktdaten der Partei, die die Mitteilung erstellt, den Tatsachen, die Grund für die Rechtsstreitigkeit sind, und der geforderten Abhilfemaßnahme. Senden Sie diese per US-Post an die RECHTSABTEILUNG des Herstellers bzw. Installationsunternehmens. Bei einer Rechtsstreitigkeit mit Microsoft ist die Mitteilung über die Rechtsstreitigkeit an folgende Adresse zu senden: Microsoft Corporation, ATTN: LCA ARBITRATION, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA. Ein entsprechendes Formular ist unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=245499 verfügbar. Der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft sendet an Sie gerichtete Mitteilungen über die Rechtsstreitigkeit per US-Post an Ihre Adresse, sofern wir darüber verfügen, oder ansonsten an Ihre E-Mail-Adresse. Sie und der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft werden versuchen, Rechtsstreitigkeiten innerhalb von 60 Tagen ab dem Versanddatum der Mitteilung über die Rechtsstreitigkeit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach 60 Tagen sind Sie, der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft berechtigt, ein Schiedsgerichtsverfahren einzuleiten.
- c. Gericht für Bagatellklagen (Small Claims Court). Außerdem sind Sie berechtigt, bei einem Gericht für Bagatellklagen (Small Claims Court) im Bezirk Ihres Wohnsitzes oder am Hauptgeschäftssitz des Herstellers bzw. Installationsunternehmens um Rechtsstreitigkeiten zu prozessieren, sofern die Rechtsstreitigkeit alle Anforderungen erfüllt, um vor dem Gericht für Bagatellklagen angehört zu werden. Sie sind unabhängig davon, ob Sie zunächst informelle Verhandlungen geführt haben oder

nicht, berechtigt, bei einem Gericht für Bagatellklagen zu prozessieren.

- d. Rechtsverbindliches Schiedsgerichtsverfahren. **Wenn Sie und der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft Rechtsstreitigkeiten nicht durch informelle Verhandlungen oder durch ein Gericht für Bagatellklagen beilegen, werden andere Maßnahmen zur Beilegung der Rechtsstreitigkeit ausschließlich durch ein rechtsverbindliches Schiedsgerichtsverfahren gemäß dem Federal Arbitration Act („FAA“) ausgeführt. Sie verzichten auf das Recht, um sämtliche Rechtsstreitigkeiten gerichtlich vor einem Richter oder Geschworenen zu prozessieren (oder als Partei oder Sammelkläger daran teilzunehmen).** Stattdessen werden alle Rechtsstreitigkeiten vor einem neutralen Schiedsrichter beigelegt, dessen Entscheidung mit Ausnahme eines beschränkten Berufungsrechts gemäß FAA endgültig ist. Das Urteil des Schiedsrichters kann von jedem Gericht, das für die Parteien zuständig ist, durchgesetzt werden.
- e. Verzicht auf Sammelklagen. **Verfahren zur Beilegung von oder zum Prozessieren um Rechtsstreitigkeiten in einem beliebigen Forum werden ausschließlich auf individueller Basis ausgeführt. Weder Sie, der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen noch Microsoft werden sich darum bemühen, dass Rechtsstreitigkeiten als Sammelklage, Private Attorney General Action (nur USA, Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse) oder in einem anderen Verfahren angehört werden, in dem eine Partei stellvertretend agiert oder vorschlägt, stellvertretend zu agieren. Kein Schiedsgerichtsverfahren oder Verfahren wird ohne vorherige schriftliche Zustimmung aller Parteien zu allen betroffenen Schiedsgerichtsverfahren oder Verfahren mit einem anderen kombiniert.**
- f. Vorgehensweise bei Schiedsgerichtsverfahren. Schiedsgerichtsverfahren werden von der American Arbitration Association („AAA“) im Rahmen ihrer Commercial Arbitration Rules (Schiedsordnung für Handelssachen) durchgeführt. Wenn Sie eine natürliche Person sind und die Software zum persönlichen Gebrauch oder zum Gebrauch im Haushalt verwenden, oder wenn der Streitwert, unabhängig davon, ob Sie eine natürliche Person sind oder nicht und unabhängig davon, wie Sie die Software verwenden, nicht mehr als 75.000 US-Dollar beträgt, finden auch die Supplementary Procedures for Consumer-Related Disputes (Ergänzende Verfahrensvorschriften für verbraucherbezogene Streitigkeiten) Anwendung. Um ein Schiedsgerichtsverfahren einzuleiten, senden Sie das ausgefüllte Formular „Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration“ (Ersuchung eines Schiedsgerichtsverfahrens gemäß den Commercial Arbitration Rules) an die AAA. Gemäß den AAA-Regeln können Sie eine telefonische oder persönliche Anhörung beantragen. Bei einem Streitwert bis zu maximal 10.000 finden alle Anhörungen telefonisch statt, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund dafür, stattdessen eine persönliche Anhörung durchzuführen. Weitere Informationen erhalten Sie unter adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Um ein Schiedsgerichtsverfahren einzuleiten, senden Sie das unter

go.microsoft.com/fwlink/?linkid=245497 verfügbare Formular an die AAA. Sie erklären sich einverstanden, Schiedsgerichtsverfahren nur im Bezirk Ihres Wohnsitzes oder am Hauptgeschäftssitz des Herstellers bzw. Installationsunternehmens einzuleiten (oder in King County, Washington, wenn Microsoft die Gegenpartei Ihrer Rechtsstreitigkeit ist.) Der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen erklärt sich damit einverstanden, Schiedsgerichtsverfahren nur im Bezirk Ihres Wohnsitzes einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell dieselbe Entschädigung zusprechen wie dies ein Gericht könnte. Der Schiedsrichter darf nur Ihnen individuell feststellenden oder vorläufigen Rechtsschutz zusprechen, und nur in dem Umfang wie dies erforderlich ist, um Ihren individuellen Anspruch zu befriedigen.

g. Gebühren und Anreize bei Schiedsgerichtsverfahren.

- i. Streitwert bis maximal 75.000. Der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen erstattet unverzüglich Ihre Verfahrenskosten (Filing Fees) und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot des Herstellers bzw. Installationsunternehmens ablehnen, das vor der Beauftragung des Schiedsrichters abgegeben wurde („letztes schriftliches Angebot“), Ihre Streitigkeit den Weg bis zur Entscheidung durch den Schiedsrichter („Schiedsspruch“) fortsetzt und der Schiedsrichter Ihnen mehr als das letzte schriftliche Angebot zuspricht, wird Ihnen der Hersteller bzw. Das Installationsunternehmen drei Anreize bieten: (1) Zahlung der durch den Schiedsspruch festgelegten Summe oder Zahlung von 1.000 , wobei der höhere Betrag maßgeblich ist, (2) Zahlung der zweifachen Höhe Ihrer angemessenen Anwaltsgebühren, sofern zutreffend, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich Gebühren und Kosten für Sachverständige), die Ihrem Anwalt in vernünftiger Weise bei der Untersuchung, Vorbereitung und Durchsetzung Ihres Anspruchs im Schiedsgerichtsverfahren entstanden sind. Der Schiedsrichter wird die Beträge festlegen.
- ii. Streitwert von mehr als 75.000. Die Zahlung der Verfahrenskosten (Filing Fees) und der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters richtet sich nach der Schiedsordnung der AAA.
- iii. Rechtsstreitigkeiten mit beliebigem Streitwert. Bei jedem Schiedsgerichtsverfahren, das Sie einleiten, wird der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen die eigenen Gebühren und Ausgaben für die AAA oder den Schiedsrichter oder Ihre Verfahrenskosten (Filing Fees), die der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen Ihnen erstattet hat, nur dann zurückfordern, wenn der Schiedsrichter das Schiedsgerichtsverfahren für schikanös oder als für einen unzulässigen Zweck angestrengt erachtet. Bei jedem Schiedsgerichtsverfahren, das der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen einleitet, bezahlt dieser bzw. dieses alle Verfahrensgebühren und alle Gebühren und Ausgaben der AAA und des

Schiedsrichters. Der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen fordert bei keinem Schiedsgerichtsverfahren die Gebühren oder Ausgaben des eigenen Anwalts von Ihnen zurück. Bei der Ermittlung des Streitwerts einer Rechtsstreitigkeit werden Gebühren und Ausgaben nicht mitgerechnet.

- h. Ansprüche oder Rechtsstreitigkeiten müssen innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Im gesetzlich zugelassenen Umfang müssen Ansprüche oder Rechtsstreitigkeiten, auf die Ziffer 2 anwendbar ist, innerhalb eines Jahres bei einem Gericht für Bagatellklagen (Ziffer 2.c) oder bei einem Schiedsgericht (Ziffer 2.d) geltend gemacht werden. Der Ein-Jahres-Zeitraum beginnt, wenn der Anspruch bzw. die Rechtsstreitigkeit erstmals geltend gemacht werden konnte. Wenn ein solcher Anspruch bzw. eine solche Rechtsstreitigkeit nicht innerhalb eines Jahres geltend gemacht wird, ist er bzw. sie dauerhaft verjährt.
- i. Salvatorische Klausel. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen in Ziffer 2.e für unrechtmäßig oder nicht durchsetzbar im Hinblick auf alle oder einige Teile einer Rechtsstreitigkeit erklärt wird, dann gilt Ziffer 2 (Schiedsgerichtsverfahren) nicht für diese Teile. Stattdessen werden diese Teile abgetrennt und vor Gericht verfolgt, wobei die übrigen Teile bei einem Schiedsgerichtsverfahren verfolgt werden. Wenn eine andere Bestimmung von Ziffer 2 für unrechtmäßig oder nicht durchsetzbar erklärt wird, wird diese Bestimmung abgetrennt, wobei die übrigen Bestimmungen von Ziffer 2 hiervon unberührt bleiben.
- j. Microsoft als Partei oder Drittbegünstigter. Wenn Microsoft der Computerhersteller ist oder Sie die Software als Update zu Windows 8 über den Windows Store erhalten haben, ist Microsoft eine Partei dieses Vertrages. In allen anderen Fällen ist Microsoft keine Partei dieses Vertrages aber Drittbegünstigter der Vereinbarung zwischen Ihnen und dem Hersteller bzw. Installationsunternehmen, Rechtsstreitigkeiten durch informelle Verhandlungen und Schiedsgerichtsverfahren beizulegen. Wenn Microsoft die Gegenpartei Ihrer Rechtsstreitigkeit ist, erklärt sich Microsoft bereit, all das zu tun, zu dem sich der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen in Ziffer 2 bereit erklärt, und Sie erklären sich bereit, all das gegenüber Microsoft zu tun, zu dem Sie gemäß Ziffer 2 gegenüber dem Hersteller bzw. Installationsunternehmen verpflichtet sind. Ein gegen Microsoft gerichtetes Schiedsgerichtsverfahren oder Verfahren vor einem Gericht für Bagatellklagen können Sie im Bezirk Ihres Wohnsitzes oder in King County, Washington, einleiten.

3. Rechtswahl

Alle Ansprüche und Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf die Software (oder deren Preis) oder diesen Vertrag, einschließlich Ansprüche wegen Vertragsverletzung und Ansprüche aus Verbraucherschutzgesetzen des Staates, aus Gesetzen gegen unlauteren Wettbewerb, Gesetzen zu konkludenter Gewährleistung, ungerechtfertigter Bereicherung und aus Deliktsrecht unterliegen den Gesetzen des Staates oder Landes, in dem Sie wohnen, mit der Ausnahme, dass alle Bestimmungen bezüglich Schiedsgerichtsverfahren dem FAA unterliegen. Wenn Sie die Software in einem anderen Land erworben haben, gelten die Gesetze dieses Landes. Dieser

Vertrag beschreibt bestimmte Rechte. Möglicherweise haben Sie unter den Gesetzen Ihres Staates oder Landes weitergehende Rechte, einschließlich Verbraucherrechten. Möglicherweise verfügen Sie außerdem über Rechte im Hinblick auf die Partei, von der Sie die Software erworben haben. Dieser Vertrag ändert nicht diese anderen Rechte, sofern die Gesetze Ihres Staates oder Landes dies nicht zulassen.

4. Aktivierung

- a. Weitere Informationen zur Funktionsweise der Aktivierung. Die Software informiert Sie, ob die installierte Kopie der Software ordnungsgemäß lizenziert ist. Während der Aktivierung sendet die Software Informationen zur Software und zu Ihrem Computer an Microsoft. Zu diesen Informationen gehören die Version, die Sprache und der Product Key der Software, die Internetprotokolladresse des Computers sowie Informationen, die aus der Hardwarekonfiguration des Computers abgeleitet werden. Weitere Informationen zu Aktivierung finden Sie unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=280262. Wenn der lizenzierte Computer mit dem Internet verbunden ist, stellt die Software für die Aktivierung automatisch eine Verbindung mit Microsoft her. Sie können die Software auch manuell über Internet oder Telefon aktivieren. In beiden Fällen fallen möglicherweise Internet- und Telefongebühren an.
- b. Erneute Aktivierung. Wenn Sie an den Komponenten Ihres Computers oder der Software Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie die Software möglicherweise erneut aktivieren.
- c. Aktivierungsfehler. Wenn bei der Onlineaktivierung oder erneuten Aktivierung festgestellt wird, dass die Lizenzierungs- oder Aktivierungsfunktionen der Software gefälscht wurden, die Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist oder nicht autorisierte Änderungen enthält, schlägt die Aktivierung fehl, und die Software versucht, sich selbst zu reparieren, indem sie manipulierte Microsoft-Software durch Original-Microsoft-Software ersetzt. Die Software informiert Sie, wenn die installierte Kopie der Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist oder nicht autorisierte Änderungen enthält. Darüber hinaus erhalten Sie möglicherweise Erinnerungen, eine ordnungsgemäß lizenzierte Kopie der Software zu erwerben. Sie sind möglicherweise nicht in der Lage, bestimmte Updates oder Upgrades von Microsoft zu erhalten, wenn festgestellt wird, dass Ihre Kopie der Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist.
- d. Anpassung. Einige der während der Aktivierung gesammelten Informationen werden nach der Aktivierung an Microsoft gesendet, um Ihnen benutzerdefinierte Dienste zur Verfügung zu stellen. Beispielsweise senden Dienste wie die Windows-Fehlerberichterstattung und der Windows Store einige dieser Informationen an Microsoft, um Dienste bereitzustellen, die an den Typ der Computerhardware angepasst sind, auf dem diese Software ausgeführt wird. In gleicher Weise kann der Microsoft-Kontodienst ebenfalls einige dieser

Informationen an Microsoft senden, damit Sie neue Microsoft-Konten leichter einrichten können. Weitere Informationen finden Sie unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=280262.

5. Internetbasierte Features, Datenschutz

Einige Softwarefeatures verwenden Internetprotokolle, die an Microsoft (oder ihre Lieferanten oder Serviceprovider) Computerinformationen senden, wie z. B. Ihre Internetprotokolladresse, den Typ des Betriebssystems, den Typ des Browsers und Name und Version der von Ihnen verwendeten Software sowie den Sprachcode des Computers, auf dem Sie die Software installiert haben. Microsoft nutzt diese Informationen, um Ihnen die internetbasierten Features in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung von Windows 8.1 unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=280262 sowie Informationen, die Ihnen möglicherweise in der Windows-Benutzeroberfläche bereitgestellt werden, zur Verfügung zu stellen. Einige dieser internetbasierten Features können zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt und aktualisiert werden, z. B. wenn Sie eine Anwendung erwerben, die auf einen dieser Dienste angewiesen ist, oder um die Software sicherer oder zuverlässiger zu machen.

- a. Windows Update. Wenn Sie den Windows Update-Dienst in der Software verwenden, sind für die ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit des Dienstes von Zeit zu Zeit Updates oder Downloads des Windows Update-Dienstes erforderlich. Diese werden ohne weitere Benachrichtigung an Sie heruntergeladen und installiert.
- b. Windows-Technologie zur Verwaltung digitaler Rechte. Einige Inhaltseigentümer verwenden die Technologie zur Verwaltung digitaler Rechte von Windows (DRM), um ihre Urheberrechte und sonstiges geistiges Eigentum zu schützen, einschließlich durch Deaktivieren der Fähigkeit der Software, geschützten Inhalt wiederzugeben, wenn Windows DRM ausfällt. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Microsoft berechtigt ist, den Lizenzen eine Rückrufliste beizulegen.
- c. Windows Media Player. Wenn Sie Windows Media Player verwenden, überprüft dieser bei Microsoft, ob kompatible Onlinemusikdienste in Ihrer Region und neue Versionen des Players verfügbar sind. Sie dürfen Windows Media Player nur wie unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=104605 beschrieben verwenden.
- d. Windows Defender. Wenn Windows Defender aktiviert ist, sucht es auf Ihrem Computer nach vielen Arten von bösartiger Software („Schadsoftware“), einschließlich Viren, Würmern, Bots, Rootkits, Spyware, Adware und anderer potenziell unerwünschter Software. Wenn Sie beim erstmaligen Verwenden der Software die empfohlenen Sicherheitseinstellungen wählen, wird derartige Schadsoftware und andere potenziell unerwünschte Software mit dem Schweregrad „Hoch“ oder „Schwerwiegend“ automatisch entfernt. Dieses Entfernen kann dazu führen, dass andere Software auf Ihrem Computer nicht mehr funktioniert oder dass Sie eine Lizenz zur Verwendung dieser Software verletzen. Es ist möglich, dass Software, die nicht unerwünscht ist, entfernt oder deaktiviert wird. Wenn Sie Windows Defender und Windows Update verwenden, wird Windows Defender regelmäßig über

Windows Update aktualisiert.

- e. Entfernung bösartiger Software. Die Software prüft Ihren Computer möglicherweise regelmäßig auf Schadsoftware und entfernt diese mithilfe des zuletzt auf Ihren Computer heruntergeladenen Tools zum Entfernen bösartiger Software. Nach Abschluss der Prüfung wird in regelmäßigen Abständen ein Bericht an Microsoft gesendet, der bestimmte Informationen zu gefundener Schadsoftware und zu Fehlern sowie sonstige Informationen über Ihren Computer enthält. Diese Informationen werden verwendet, um Ihren Computer vor bösartiger Software zu schützen und die Software sowie andere Microsoft-Produkte zu verbessern. Sie können die Funktionalität der Software zur Erstellung eines Berichts deaktivieren, indem Sie die Anweisungen befolgen, die unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=241725 aufgeführt sind.
- f. SmartScreen-Filter. Wenn der SmartScreen-Filter aktiviert ist, gleicht er die Adressen von Webseiten und Downloads, die Sie versuchen anzuzeigen, mit einer häufig aktualisierten Liste von Webseiten und Downloads ab, die Microsoft als unsicher oder verdächtig gemeldet wurden. SmartScreen gleicht auch heruntergeladene Programme, die Sie versuchen auszuführen, mit einer Liste häufig heruntergeladener oder ausgeführter Programme ab, damit Sie fundiertere Vertrauensentscheidungen treffen können. Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung von Internet Explorer unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=280122. Indem Sie SmartScreen in Windows oder Internet Explorer aktivieren, stimmen Sie diesem Feature zu, und Sie erklären sich damit einverstanden, SmartScreen-Filter nur in Verbindung mit Windows oder Internet Explorer zu verwenden. Sie sind nicht berechtigt, manuell oder durch Aktivieren oder Autorisieren von Software oder Diensten Daten, die durch den SmartScreen-Filter bereitgestellt wurden, zu kopieren, anzuzeigen, zu verbreiten, zu erfassen oder zu speichern.
- g. IPv6 Network Address Translation (NAT) Traversal-Dienst (Teredo). Jedes Mal, wenn Sie Ihren lizenzierten Computer starten, versucht Teredo, einen öffentlichen Dienst mit Internetprotokoll Version 6 (IPv6) im Internet zu suchen. Dies erfolgt automatisch, wenn Ihr lizenzierter Computer mit einem öffentlichen oder privaten Netzwerk verbunden ist, erfolgt jedoch nicht bei verwalteten Netzwerken wie Unternehmensdomänen. Wenn Sie ein Programm verwenden, das Teredo zwingt, IPv6-Konnektivität zu verwenden, oder wenn Sie Ihre Firewall so konfigurieren, dass IPv6-Konnektivität immer aktiviert ist, dann kontaktiert Teredo regelmäßig den Microsoft Teredo-Dienst über das Internet. Die einzigen Informationen, die an Microsoft gesendet werden, sind Standard-Computerinformationen und der Name des angeforderten Dienstes (beispielsweise teredo.ipv6.microsoft.com). Die Informationen, die von Teredo von Ihrem Computer gesendet werden, werden verwendet, um zu bestimmen, ob Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist und ob er einen öffentlichen IPv6-Dienst finden kann. Sobald der Dienst gefunden wurde, werden diese Informationen gesendet, um die Verbindung mit dem IPv6-Dienst aufrechtzuerhalten.

- h. Plug & Play und Plug & Play-Erweiterungen. Möglicherweise verfügt Ihr Computer nicht über die Treiber, die für die Kommunikation mit Hardware, die Sie an Ihren Computer anschließen, notwendig sind. Ist dies der Fall, kann das Updatefeature der Software den korrekten Treiber erhalten und auf Ihrem Computer installieren. Ein Administrator kann dieses Updatefeature deaktivieren.
- i. Digitale Zertifikate. Die Software verwendet digitale Zertifikate, um die Identität von Internetnutzern zu bestätigen, die nach dem X.509-Standard verschlüsselte Informationen senden, um Dateien und Makros digital zu signieren sowie die Integrität und Herkunft der Dateiinhalte zu überprüfen. Die Software ist berechtigt, Zertifikate, Zertifikatsperrlisten und die Liste von vertrauenswürdigen Zertifizierungsstellen über das Internet abzurufen und zu aktualisieren.
- j. Netzwerkinformationen. Dieses Feature bestimmt mithilfe von entweder passiver Überwachung des Netzwerkverkehrs oder aktiven DNS- oder HTTP-Abfragen, ob ein System mit einem Netzwerk verbunden ist. Die Abfrage überträgt nur TCP/IP- oder DNS-Standardinformationen zu Routingzwecken. Sie können das Feature für aktive Abfragen über eine Registrierungseinstellung abschalten.
- k. Schnellinfos. Wenn Sie auf eine Schnellinfo in Internet Explorer klicken oder die Maus über sie bewegen, kann Folgendes an den entsprechenden Serviceprovider (der nicht Microsoft sein muss) gesendet werden: der Titel und die vollständige Webadresse oder URL der aktuellen Webseite, Standardcomputerinformationen und ggf. der von Ihnen markierte Inhalt. Weitere Informationen finden Sie unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=280122.
- l. Suchanbieter-Update. Die Software lädt ein Update für die Daten über Suchanbieter auf Ihrem Computer herunter. Mit diesem Update werden Ihre Anbieter mit den neuesten Features aktualisiert, wie neuen Symbolen oder Suchvorschlägen. Es handelt sich hierbei um ein einmaliges Update, doch die Software versucht, das Update mehrfach durchzuführen, wenn das Update nicht erfolgreich heruntergeladen wird. Weitere Informationen finden Sie unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=280122.
- m. Cookies. Wenn Sie sich entscheiden, Onlinefeatures in der Software wie Onlinehilfe und Support zu verwenden, werden möglicherweise Cookies gesetzt. Informationen zum Sperren, Kontrollieren und Löschen von Cookies finden Sie in der Datenschutzbestimmungen unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=74170 im Abschnitt über Cookies.
- n. Windows Store. Neben den Bestimmungen dieses Vertrages für internetbasierte Features dürfen Sie den Windows Store nur gemäß den Bestimmungen verwenden, die unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=246694 verfügbar sind. Diese Bestimmungen enthalten auch Informationen zu Windows Notification Service. Windows-Anwendungen oder vorinstallierte Anwendungen in Ihrem Startmenü verwenden möglicherweise Windows Notification Service. Sie erklären sich damit

einverstanden, dass Microsoft berechtigt ist, Benachrichtigungen an Sie zu senden, wie in der Datenschutzerklärung für Windows 8.1 und in den Nutzungsbestimmungen für Windows Store beschrieben.

6. Windows-Anwendungen

Windows-Anwendungen (wie Mail, Kalender und Kontakte) sind Apps, die von Microsoft entwickelt werden, in Windows enthalten sind und unter diesem Vertrag an Sie lizenziert werden. Sie können über die entsprechende Kachel im Startmenü auf alle Windows-Anwendungen zugreifen. Einige der Windows-Anwendungen bieten einen Zugriffspunkt auf Onlinedienste, und die Nutzung dieser Dienste unterliegt bisweilen separaten Bestimmungen und Datenschutzrichtlinien. Sie können diese Bestimmungen und Richtlinien über die Einstellungen der Anwendung anzeigen. Sofern Ihnen keine anderen Bestimmungen angezeigt oder in den Einstellungen der App präsentiert werden, erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Dienste, auf die Sie über die Windows-Apps zugreifen, durch den Microsoft-Servicevertrag unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=246338 bzw. bei Windows-Apps, die auf Xbox-Dienste zugreifen, durch xbox.com/legal/livetou geregelt werden. Die Dienste können jederzeit geändert werden und sind möglicherweise in bestimmten Ländern nicht verfügbar. Der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen kann ebenfalls Anwendungen vertreiben, die von Microsoft und anderen Entwicklern entwickelt wurden und separaten Lizenzbestimmungen unterliegen. Sie sind berechtigt, Windows-Anwendungen jederzeit zu deinstallieren, und Sie können sich außerdem entscheiden, Windows-Anwendungen durch Herunterladen aus dem Windows Store erneut zu installieren. Einige Windows-Anwendungen enthalten Werbung. Sie sind berechtigt, den Erhalt personalisierter Werbung zu deaktivieren, indem Sie choice.live.com aufrufen.

7. Lizenznachweis („Proof of License“ oder „POL“)

Eine gültige Lizenz beinhaltet einen originalen Product Key, eine erfolgreiche Aktivierung der Software, ein Windows-Authentifizierungsetikett sowie einen Kaufnachweis von einem Anbieter originaler Microsoft-Software. Eine gültige Lizenz kann außerdem eine Windows-Aktivierungsdatei beinhalten, die von Ihrem Hersteller oder Installationsunternehmen auf dem Gerät installiert wurde. Wenn ein COA Label (Certificate of Authenticity) oder anderes Windows-Etikett vorhanden ist, muss dieses beim Kauf auf dem Computer oder auf der Verpackung des Herstellers oder Installationsunternehmens oder auf Peripheriegeräten angebracht sein. Wenn Sie ein Authentifizierungsetikett getrennt von Ihrem Gerät erhalten, ist dies kein Lizenznachweis. Wenn Sie die Software über den Windows Store erworben und heruntergeladen haben, gilt Ihr Kaufnachweis als Kaufnachweis für die Windows 8 Pro-Software, von der Sie aktualisiert haben. Ein Kaufnachweis unterliegt möglicherweise einer Überprüfung anhand der Aufzeichnungen Ihres Händlers.

Weitere Informationen zum Identifizieren originaler Microsoft-Software finden Sie unter howtotell.com.

8. Updates Und Upgrades

Sie dürfen Updates oder Upgrades für die Software nur von Microsoft oder autorisierten Quellen erhalten. Sie sind möglicherweise nicht in der Lage, bestimmte Updates oder Upgrades vom Hersteller bzw. Installationsunternehmen oder von Microsoft zu erhalten, wenn Ihre Kopie der Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist. Bestimmte Upgrades, Support und andere Dienste werden möglicherweise nur Nutzern von originaler Microsoft-Software angeboten. Weitere Informationen zur Originalversion von Windows finden Sie unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=104612. Informationen zum Identifizieren originaler Microsoft-Software finden Sie unter howtotell.com.

9. Versionen mit beschränkten Rechten

Einige Versionen der Software, wie Software, die als „Nicht zum Weiterverkauf bestimmt“ oder „NFR“ („Not for Resale“) oder als „Schulversion“ oder „AE“ („Academic Edition“) gekennzeichnet ist, werden für beschränkte Zwecke vertrieben. Sie sind nicht berechtigt, als „NFR“ oder „Nicht zum Weiterverkauf bestimmt“ gekennzeichnete Software zu verkaufen, und Sie müssen eine Berechtigte Benutzerin oder ein Berechtigter Benutzer einer anerkannten Ausbildungseinrichtung sein, um als „Schulversion“ oder „AE“ gekennzeichnete Software zu verwenden. Wenn Sie mehr über Software als Schulversion wissen oder herausfinden möchten, ob Sie eine Berechtigte Benutzerin oder ein Berechtigter Benutzer einer anerkannten Ausbildungseinrichtung sind, besuchen Sie www.microsoft.com/germany/bildung, oder wenden Sie sich an Microsoft oder an die Microsoft-Niederlassung in Ihrem Land, um weitere Informationen zu erhalten.

10. Schriftarten, Symbole, Bilder und Ton

- a. Schriftartkomponenten. Während die Software ausgeführt wird, sind Sie berechtigt, ihre Schriftarten zum Anzeigen und Drucken von Inhalt zu verwenden. Sie sind berechtigt, die Schriftarten vorübergehend auf einen Drucker oder ein anderes Ausgabegerät herunterzuladen, um Inhalte zu drucken, und Sie sind berechtigt, Schriftarten nur wie von den Einbettungseinschränkungen in den Schriftarten erlaubt in Inhalt einzubetten.
- b. Symbole, Bilder und Ton. Während die Software ausgeführt wird, sind Sie berechtigt, nur vom lizenzierten Computer auf ihre Symbole, ihre Bilder, ihren Ton und ihre Medien zuzugreifen und sie zu verwenden. Sie sind nicht berechtigt, die mit der Software bereitgestellten Musterbilder, -sounds und -medien weiterzugeben oder für andere Zwecke zu verwenden.

11. .NET Framework

Die Software enthält eine oder mehrere Komponenten von .NET Framework, die Sie nur wie unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=66406 beschrieben verwenden dürfen, wenn Sie die .NET Framework-Komponenten zur Durchführung interner Vergleichstests verwenden.

12. Visuelle Standards (H.264/AVC und MPEG-4) und Videostandards (VC-1)

DIESES PRODUKT WIRD UNTER DEN PATENTPORTFOLIOLIZENZEN FÜR DIE VISUELLEN

STANDARDS FÜR AVC, VC-1 und MPEG-4 PART 2 FÜR DIE PERSÖNLICHE UND NICHT KOMMERZIELLE VERWENDUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEO UNTER EINHALTUNG DER OBIGEN STANDARDS („VIDEOSTANDARDS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) AVC-, VC-1 UND MPEG-4 PART 2-VIDEO ZU DECODIEREN, DAS VON EINEM VERBRAUCHER, DER EINE PERSÖNLICHE UND NICHT KOMMERZIELLE NUTZUNG BETREIBT, CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEO PROVIDER, DER ÜBER EINE LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON DERARTIGEM VIDEO VERFÜGT, ERWORBEN WURDE. ES WIRD KEINE LIZENZ ZU IRGEND EINEM ANDEREN ZWECK GEWÄHRT, UND ES IST KEINE LIZENZ ZU IRGEND EINEM ANDEREN ZWECK IMPLIZIERT. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. UNTER WWW.MPEGLA.COM.

13. Adobe Flash Player

Möglicherweise enthält die Software eine Version von Adobe Flash Player. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihre Verwendung von Adobe Flash Player durch die Lizenzbestimmungen für Adobe Systems Incorporated unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=248532 geregelt wird. Adobe und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

14. Drittanbieterprogramme

Diese Software enthält bestimmte Drittanbieterprogramme. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihre Verwendung dieser Programme den ihnen beiliegenden Lizenzbestimmungen unterliegt.

15. Geografische Beschränkungen und Ausfuhrbeschränkungen

Wenn Ihre Software auf die Verwendung in einer bestimmten geografischen Region beschränkt ist, dürfen Sie die Software nur in dieser Region aktivieren. Sie sind außerdem verpflichtet, alle für die Software geltenden nationalen und internationalen Exportgesetze und -regelungen einzuhalten, die auch Beschränkungen in Bezug auf Bestimmungsorte, Endbenutzer und Endnutzung enthalten. Weitere Informationen zu geografischen Einschränkungen und Ausfuhrbeschränkungen finden Sie unter go.microsoft.com/fwlink/?linkid=141397 und unter microsoft.com/exporting.

16. Support- und Erstattungsverfahren

Um Informationen über Supportoptionen zu der Software zu erhalten, einschließlich Windows 8.1 Pro als Update zu Windows 8 über den Windows Store, wenden Sie sich an den Computerhersteller oder das Installationsunternehmen. Die Telefonnummer für den Support ist im Lieferumfang der Software enthalten. Für andere Updates und Ergänzungen, die direkt von Microsoft bezogen wurden, stellt Microsoft möglicherweise beschränkte Supportservices für ordnungsgemäß lizenzierte Software bereit, wie unter support.microsoft.com/common/international.aspx beschrieben.

Wenn Sie eine Rückerstattung des Kaufpreises anstreben, wenden Sie sich an den Hersteller

bzw. das Installationsunternehmen, um von diesem seine Richtlinien für eine Rückgabe gegen Erstattung oder Gutschrift des Kaufpreises in Erfahrung zu bringen. Sie sind verpflichtet, jene Richtlinien einzuhalten. Diese verlangen möglicherweise von Ihnen, die Software mit dem gesamten Computer, auf dem die Software installiert ist, gegen Erstattung des Kaufpreises zurückzugeben.

17. Gesamter Vertrag

Dieser Vertrag (zusammen mit den gedruckten Lizenzbestimmungen oder anderen Bestimmungen, die Softwareergänzungen, -updates und -diensten beiliegen, die vom Hersteller bzw. Installationsunternehmen oder von Microsoft bereitgestellt und von Ihnen verwendet werden) sowie die Bestimmungen, die in in diesem Vertrag aufgeführten Weblinks enthalten sind, stellen den gesamten Vertrag für die Software sowie derartige Ergänzungen, Updates und Dienste dar (es sei denn, der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft stellen mit diesen Ergänzungen, Updates oder Diensten andere Bestimmungen zur Verfügung). Sie können diesen Vertrag prüfen, sobald Ihre Software ausgeführt wird, indem Sie microsoft.com/about/legal/en/us/intellectualproperty/useterms/default.aspx aufrufen oder die Anweisungen im Wartungcenter unter „Windows-Aktivierung“ in der Software befolgen. Außerdem können Sie die Bestimmungen über jeden der Links in diesem Vertrag prüfen, sobald Ihre Software ausgeführt wird, indem Sie die URL-Adressen in die Adressleiste des Browsers eingeben, und Sie erklären sich damit einverstanden, dies zu tun. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie für jeden Dienst oder jede enthaltene Anwendung, die durch diesen Vertrag geregelt wird, und auch für spezifische Bestimmungen, die in diesem Vertrag verknüpft sind, die Bestimmungen für diesen Dienst lesen werden, bevor Sie den Dienst verwenden. Sie nehmen zur Kenntnis, dass Sie durch Verwendung des Diensts diesen Vertrag und die verknüpften Bestimmungen ratifizieren. Dieser Vertrag enthält auch informative Links. Die Links mit Bestimmungen, die rechtsverbindlich für Sie sind, sind folgende:

- go.microsoft.com/fwlink/?linkid=280262 (Datenschutzerklärung für Windows 8.1)
- go.microsoft.com/fwlink/?linkid=281874 (Vorgehensweise bei Schiedsgerichtsverfahren)
- go.microsoft.com/fwlink/?linkid=104605 (Windows Media Player)
- go.microsoft.com/fwlink/?linkid=246694 (Nutzungsbestimmungen für Windows Store)
- go.microsoft.com/fwlink/?linkid=246338 (Microsoft-Dienstleistungsvertrag)
- xbox.com/legal/livetou (Nutzungsbestimmungen für Xbox LIVE)
- go.microsoft.com/fwlink/?linkid=66406 (Bestimmungen für .NET Framework)
- go.microsoft.com/fwlink/?linkid=248532 (Lizenzbestimmungen für Adobe Flash Player)

BESCHRÄNKTE GARANTIE

Gibt es eine BESCHRÄNKTE GARANTIE für die Software? Ja. Der Computerhersteller bzw. das Installationsunternehmen garantiert, dass ordnungsgemäß lizenzierte Software, einschließlich Windows 8.1 Pro als Update zu Windows 8 über den Windows Store, im Wesentlichen wie in den Microsoft-Materialien, die der Software beiliegen, beschrieben arbeitet. Wenn Sie während der 90-tägigen Laufzeit dieser beschränkten Garantie Updates oder Ergänzungen direkt von Microsoft erhalten, stellt Microsoft diese beschränkte Garantie für diese Komponenten bereit. Diese beschränkte Garantie deckt keine Probleme ab, die Sie verursachen oder die entstehen, wenn Sie es versäumen, Anweisungen zu befolgen, oder die durch Ereignisse außerhalb der zumutbaren Einflussnahme des Herstellers bzw. Installationsunternehmens oder Microsofts verursacht werden. Die beschränkte Garantie beginnt, wenn der erste Nutzer Ihrer Kopie der Software diese Kopie erwirbt, und ist 90 Tage lang gültig. Ergänzungen, Updates oder Ersatzsoftware, die Sie möglicherweise während dieses 90-Tages-Zeitraums vom Hersteller bzw. Installationsunternehmen oder von Microsoft erhalten, fallen ebenfalls unter die Garantie, jedoch nur für den Rest dieses Zeitraums oder für 30 Tage, wobei der längere Zeitraum maßgeblich ist. Durch Übertragung der Software wird die Laufzeit der beschränkten Garantie nicht verlängert. Der Hersteller oder das Installationsunternehmen und Microsoft gewähren keine anderen arücklichen Gewährleistungen oder Garantien. **Der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen und Microsoft schließen alle Implied Warranties (konkludente Gewährleistungen), einschließlich solcher der Handelsüblichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck und Nichtverletzung von Rechten Dritter, aus. Wenn der Ausschluss von Implied Warranties nach Ihren örtlich anwendbaren Gesetzen nicht zulässig ist, dann gelten Implied Warranties oder Implied Guarantees (konkludente Gewährleistungen oder Garantien) nur während der Laufzeit der beschränkten Garantie und sind so weit beschränkt, wie es Ihre örtlich anwendbaren Gesetze zulassen. Wenn Ihre örtlich anwendbaren Gesetze eine längere Laufzeit der beschränkten Garantie vorsehen, dann gilt diese längere Laufzeit ungeachtet dieses Vertrages; Sie können jedoch nur die Ansprüche geltend machen, die in diesem Vertrag beschrieben werden.**

Wie ist vorzugehen, wenn der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft ihre Garantie verletzen? Wenn der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft die beschränkte Garantie verletzt, wird der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft nach eigener Wahl: (i) die Software kostenlos nachbessern oder nachliefern oder (ii) eine Rückgabe des Produktes bzw. der Produkte ggf. gegen Rückerstattung des Betrags annehmen, der für das Produkt bzw. die Produkte gezahlt wurde. Der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen (oder Microsoft, sofern direkt von Microsoft erworben) kann außerdem Ergänzungen, Updates und Ersatzsoftware nachbessern oder nachliefern oder den von Ihnen gegebenenfalls dafür gezahlten Betrag zurückerstatten. Dies sind Ihre einzigen Ansprüche im Falle einer Verletzung dieser beschränkten Garantie. Wenn Sie eine Anspruchsgrundlage für den Ersatz von Schäden durch Microsoft haben, können Sie nur einen Ersatz von direkten Schäden bis zu dem Betrag erhalten, den Sie für die Software gezahlt haben (oder bis zu 50 US-Dollar, wenn Sie die Software kostenlos erhalten haben). Für eine

Rückerstattung **müssen Sie eine Kopie Ihres Kaufnachweises vorlegen und die Rückgaberrichtlinien des Herstellers bzw. Installationsunternehmens einhalten. Das Original-Echtheitszertifikat mitsamt Product Key muss, sofern mit dem Computer mitgeliefert, am Computer befestigt bleiben.**

Wie ist vorzugehen, wenn der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft einen Teil dieses Vertrages verletzen? Mit Ausnahme einer möglicherweise vom Hersteller bzw. Installationsunternehmen oder Microsoft bereitgestellten Rückerstattung sind Sie nicht berechtigt, Ersatz für andere Schäden, einschließlich direkter Schäden, Folgeschäden, Schäden aus entgangenem Gewinn, spezieller, indirekter oder zufälliger Schäden, zu erhalten. Wenn Sie eine Anspruchsgrundlage für den Ersatz von Schäden durch Microsoft haben, können Sie nur einen Ersatz von direkten Schäden bis zu dem Betrag erhalten, den Sie für die Software gezahlt haben (oder bis zu 50 US-Dollar, wenn Sie die Software kostenlos erhalten haben). Die Schadenersatzausschlüsse und -beschränkungen in diesem Vertrag gelten auch, wenn Nachbesserung, Nachlieferung oder Erstattung des Kaufpreises für die Software Sie nicht vollständig für Verluste entschädigt oder wenn der Hersteller bzw. das Installationsunternehmen oder Microsoft von der Möglichkeit der Schäden gewusst hat oder hätte wissen müssen. Einige Staaten und Länder gestatten den Ausschluss oder die Beschränkung von zufälligen, Folge- oder sonstigen Schäden nicht. Daher gelten die obigen Beschränkungen und Ausschlüsse möglicherweise nicht für Sie. **Wenn Ihr örtlich anwendbares Gesetz Ihnen gestattet, von dem Hersteller bzw. Installationsunternehmen oder Microsoft Ersatz für andere Schäden zu erhalten, obwohl dies durch diesen Vertrag nicht erlaubt ist, können Sie nicht mehr als den für die Software bezahlten Preis als Ersatz erhalten (oder maximal 50 US-Dollar, wenn Sie die Software kostenlos erhalten haben).**

GARANTIEVERFAHREN

Für Leistungen unter der beschränkten Garantie benötigen Sie einen Kaufnachweis.

Wenden Sie sich unter der Ihrem Computer beigefügten Adresse oder gebührenfreien Telefonnummer an den Hersteller bzw. das Installationsunternehmen, um von diesem zu erfahren, wie Sie Garantieleistungen für die Software erhalten können. Wenn Microsoft Ihr Computerhersteller ist, wenden Sie sich an Microsoft:

1. Vereinigte Staaten und Kanada. Für Leistungen unter der beschränkten Garantie oder Informationen zum Erhalt einer Erstattung für Software, die in den Vereinigten Staaten oder Kanada erworben wurde, wenden Sie sich telefonisch unter (800) MICROSOFT, per Post unter Microsoft Customer Service and Support, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399 oder über microsoft.com/info/nareturns.htm an Microsoft.
2. Europa, Naher Osten und Afrika. Wenn Sie die Software in Europa, im Nahen Osten oder in Afrika erworben haben, gewährt Microsoft Ireland Operations Limited die beschränkte Garantie. Um einen Anspruch unter der beschränkten Garantie geltend zu machen, wenden Sie sich entweder an Microsoft Ireland Operations Limited, Customer Care Centre, Atrium Building Block B, Carmanhall Road, Sandyford Industrial Estate, Dublin 18, Ireland, oder an das verbundene Unternehmen von Microsoft in Ihrem Land (siehe

microsoft.com/worldwide).

3. Australien. Wenn Sie die Software in Australien erworben haben, wenden Sie sich unter 13 20 58 oder Microsoft Pty Ltd, 1 Epping Road, North Ryde NSW 2113 Australia an Microsoft, um einen Anspruch geltend zu machen.
4. Andere Länder. Wenn Sie die Software in einem anderen Land erworben haben, wenden Sie sich an das verbundene Unternehmen von Microsoft in Ihrem Land (siehe unter microsoft.com/worldwide).

EULAID:WinBlue_R8_3_ED_PS_O_de-de